

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

17./18. Juni, Dresden, Gewerkschaftshaus



Gegenstand:

Änderungsantrag: Sachsens Energie ist erneuerbar

Antragsteller (bitte konkreteN AnsprechpartnerIn für Rückfragen und

Abstimmung Antragskommission benennen):

Jürgen Kasek und Anett Ludwig (KV Leipzig)

Bemerkungen:

Abstimmung:

Stimmen abgegeben: _____

Gültig: _____

Ja: _____ Nein: _____ Enth: _____

Zurückgezogen:

Modifizierte Übernahme:

TO-Punkt o

E-1

ÄA-1

E 1 ÄA 1

Einreicher: Jürgen Kasek, Anett Ludwig (beide AK Klimaschutz, KV Leipzig)

5

Zeile: 26-27 - bis zur Abschaltung die Einhaltung des aktuellen Standes von Wissenschaft und Technik zum sicheren Betrieb von AKW,

10

ändern in: – bis zur Abschaltung die Überprüfung der AKWs ob sie den Anforderungen an den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik zum sicheren Betrieb genügen, sofern dies nicht der Fall ist, sind die AKWs die den Anforderungen nicht genügen vom Netz zu nehmen oder nachzurüsten

15

hinter Zeile 30 ergänzen: - Vollständige Beendigung des atomaren Kreislaufs. Kein Export von Risikotechnologien.

20

Zeile: 33 – 35: Wir unterstützen die Forderungen des Antiatom-Netzwerkes Sachsen. Wir begreifen die nukleare Katastrophe von Fukushima als Zäsur, die auch die sächsische Energiepolitik zu Konsequenzen zwingt.

25

ersetzen durch: Wir unterstützen die Forderungen der Antiatom Initiativen in Sachsen. In Fukushima hat sich 25 Jahre nach Tschernobyl das atomare Restrisiko erneut verwirklicht. Die Notwendigkeit zu einem anderen Handeln in der Energiepolitik ist damit erneut manifest geworden. Auch in der sächsischen Energiepolitik muss es daher Konsequenzen geben.

30

Zeile 43- 45: den Verzicht auf den Transport der sächsischen Brennelemente aus dem Forschungsreaktor Dresden-Rossendorf in die unsichere Wiederaufbereitungsanlage Majak (Russland),

ändern in: den Verzicht auf den Transport der sächsischen Brennelemente, die ursprünglich aus dem Forschungsreaktor Dresden-Rossendorf stammen und derzeit in Ahaus lagern in die unsiche-

re Wiederaufbereitungsanlage Majak (Russland) und Vorlegung eines Konzeptes zur sicheren Entsorgung dieser Brennelemente gem. § 9 ATG

35 in Zeile 50 ergänzen:

- das auch Sachsen sich sowohl hinsichtlich Kosten als auch Lagerstätten an der Endlagersuche beteiligt
- das der Freistaat Sachsen sich gegen den geplanten Neubau eines sogenannten Kugelreaktors in Polen und gegen den Ausbau des Hochrisikoreaktors im tschechischen Temelin stark macht

40

in Zeile 70 ergänzen und dafür Zeile 145- 148 streichen:

- die Aufgabe der CCS-Technologie (Abscheidung, Einlagerung von Kohlendioxid) als Option zur Verlängerung der Braunkohle, da die CCS-Technologie großtechnisch nicht vor 2025 zur Verfügung steht, den Wirkungsgrad senkt und ebenfalls stark risikobehaftet ist

45

50 vor Zeile 81 einfügen:

- einen Schwerpunkt auf den Bereich der Energieeffizienz zu legen, durch ein konzertiertes Programm kann bereits dadurch der Energieverbrauch im Freistaat deutlich gesenkt werden

55

ergänzen vor Zeile 167:

- Kein Abbau von Verbände- und Bürgerbeteiligung im Planungsrecht und bei Genehmigungsverfahren. Im Gegenteil transparente und zügige Planung des Ausbaus der Netze und der Erneuerbaren Energien mit tatsächlichen Einflussmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger vor Ort und Prüfung von Alternativen (etwa Erdkabel, Standortwahl EE)

60